

tief in die Geldverhältnisse der Landesversicherungsanstalt eingreifen würde, — so ist doch immer zu bedauern, daß ein großer und in gewisser Beziehung der bedeutendste Theil der Bürgerschaft der zweiten Stadt des Landes — die in mancher Hinsicht die „erste“ zu heißen gerechten Anspruch hat — in eigenem Interesse sich entschlossen hat, eine allerdings notwendige Aenderung mit Umgehung der Stände zu suchen. Die Landesversicherungsanstalt kann so wie bisher nicht fortbestehen, sie würde in ihrer eigenen Unhaltbarkeit zu Grunde gehen; denn bliebe sie, wie sie ist, so würde und müßte der Schutz des Eigenthums, den sie nicht gewährt, auswärts gesucht und gefunden werden; ging's auf dem geraden Wege nicht, so würde es auf dem krummen gehen. Aber wie dringend auch die Abhilfe Noth thut, wir wollen Gesetze — die alleräußerste Dringlichkeit ausgenom-

men, die hier nicht vorliegt — nur durch die Stände erlassen und abgeändert sehen. R. B.

Nachrichten aus Sachsen.

In der Beschreibung der Frier des Constitutionsfestes in Bautzen, welche das dasige Wochenblatt giebt, heißt es von der am Schlusse des Festes stattgefundenen Illumination: „Während Tausende durch die Straßen wandelten, kreuzten sich nicht selten die Hände der sich Begegnenden, um im gegenseitigen Drucke der Rechten sich das Glück der treuen Erfüllung ihrer Obliegenheiten gegen König und Vaterland zuzusichern.“

Die Stelle, wo das auf dem Landtage vielbesprochene neue Galeriegebäude in Dresden hinkommen soll, ist nun entschieden; es ist die dem Theater zugewendete Seite des Zwingers.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig-Berliner Synagoge

(Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen).

An den bevorstehenden jüdischen Festen werden Gottesdienst und Predigt wie im vorigen Jahre abgehalten werden. Einlaßkarten können im Synagogen-Local Morgens von 10—12, Nachmittags von 2—4 Uhr gelöst werden.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 6. bis 12. September 1846.

Für 12,909 Personen 9291 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Antheil 5085 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr

Summa 14376 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Kreisamte soll
den 16. November 1846

mit Subhastation des der ausgetragten und sachfällig gewordenen Frau Johanne Dorothee verehel. Starke in den Königl. Straßenhäusern am Thonberge zugehörigen und daselbst sub Nr. 41 des Brandcatasters gelegenen Hausgrundstücks sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 1252 Thlr. 10 Ngr. gerichtlich gewürdet worden ist, nach Maßgabe der Erl. Proc.-Ordnung ad Tit. XXXIX. §. 15 ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, am obgedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Königl. Kreisamtsstelle gehörig sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags geschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß das Grundstück mit den darauf gethanen Geboten nach Maßgabe des gedachten Gesetzes wird ausgerufen, und demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufe das Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen wird zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen, sind aus dem auf dem Vorsaale des Kreisamtslocals und in der Wohnung des Districtrichters aufgehängten Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 24. August 1846.

B. Soldefreund, Stellv. des Beamten.

von Hartmann.

Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen Hrn. Friedrich Maximilian Mühle's, zeitlichen Besitzers mehrerer Güter in Dewitz, ist der Concurs-

proceß eröffnet worden. Es werden daher alle bekannte und unbekanntere Gläubiger, so wie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch geladen,

den 21. December 1846,

welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, unter der Verwarnung, daß sie außerdem von diesem Creditwesen ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit den verordneten Rechtsvertretern, so wie unter sich über die Priorität zu verfahren, und binnen 6 Wochen zu beschließen, auch den 1. Februar 1847

der Bekanntmachung eines Präklusivbeschlusses, welcher für die Nichterscheinenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst

den 8. Februar 1847

bei Vermeidung, daß Diejenigen, welche ausbleiben, oder über die geschickenen Vorschläge nicht bestimmt sich erklären, den Beschlüssen der Mehrzahl für beitretend werden erachtet werden, anderweit an Amtsstelle sich einzufinden, die Güter unter sich zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 15. Februar 1847

der Introtulation der Acten zum Verspruch und

den 29. März 1847

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses sub poena publicati sich zu versehen.

Kreisamt Leipzig, den 9. September 1846.

In Stellvertretung des Beamten
B. Soldefreund.

Heute und die folgenden Tage
Fortsetzung der Auction von Porcellan-, Steingut-, Glas- und Kurzwaaren

in S. wölbe Nr. 19 unterm Rathhause.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

Auction.

Donnerstag den 17. d. M. und an den folgenden Tagen sollen von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem sub Nr. 17 auf der Lauchaer Straße alhier gelegenen Hause 1 Treppe hoch verschiedene Gegenstände, worunter insbesondere sehr elegante Meubles und für Gartenliebhaber mehrere ausgezeichnete Pflanzen, namentlich drei schöne große Exemplare der Paulonia Imperialis von 10, 12 und 14 Fuß Höhe; ferner eine große, neue, gute, transportable Gartenlaube nebst Seitenkabinettchen, ingleichen mehrere Gartengeräthschaften sich befinden, durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden.

Leipzig, den 14. September 1846.

Adv. Otto Koch, req. Notar.